

Advertorial



QuartiersBüro



INFO

BILDUNGS- UND TEILHABEPAKET

Beratung im QuartiersBüro am 29. August



Schul- oder Kita-Ausflug, ein (Schul-) Mittagessen, das Schulbedarfspaket, eine Lernförderung oder Vereinsbeitrag leicht gemacht: Am 29. August von 9 bis 12.30 Uhr nimmt das städtische Team „Bildung und Teilhabe“ im QuartiersBüro Anträge persönlich entgegen und prüft diese sofort vor Ort. Notwendig ist der Bescheid über Arbeitslosengeld II, Wohngeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe oder Asylbewerberleistungen.

Geförderte Projekte

Tagesausflug, Wandertag oder Klassenfahrt - solche Aktivitäten in der Gruppe sind für die Entwicklung von Kindern fast genauso wichtig wie der Unterricht. „GEfördert!“ übernimmt die Kosten. Hefte, Stifte, Taschenrechner, hierfür gibt es 100 Euro im Jahr pro Kind (70 Euro zum Schulstart und weitere 30 Euro im Februar). Versetzung oder Schulabschluss gefährdet? Wenig oder keine Chance auf eine Ausbildung wegen schlechter Zensuren? Und die Schule empfiehlt Nachhilfe? „GEfördert!“ organisiert den Nachhilfeunterricht und übernimmt die Kosten dafür.

Bietet die Kita oder Schule ein Mittagessen an? Dann gibt es einen Zuschuss und es bleibt nur noch der Eigenanteil von einem Euro am Tag. Das Kind möchte sich sportlich oder künstlerisch betätigen im Verein oder den Ferien? Hierfür gibt es monatlich 10 Euro.

Die Sommerferien sind vorbei, Kita und Schule beginnen wieder. Die Einkaufslisten für Schulmaterialien liegen vor und Eltern und Erziehende bekommen Informationen zu Klassenfahrten und Kita- und Schulausflügen. Unter dem Motto „GEfördert! Damit Ihr Kind weiterkommt!“ steht das Bildungs- und Teilhabepaket in Gelsenkirchen. Wer wegen der Ferienzeit noch nicht dazu gekommen ist, die notwendigen Anträge zu stellen, für den gibt es eine gute Nachricht: „Es ist nicht zu spät dafür.“

Finanzieller Zuschuss für Kinder

Anträge für den nächsten ein- oder mehrtägigen

KONTAKT:

QuartiersBüro Rotthausen
Karl-Meyer-Straße 23
45884 Gelsenkirchen
Tel 0209 / 40528659

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
9-12.30 Uhr und 13.30-16 Uhr, Freitag 9-13 Uhr

10 JAHRE JOB POINT

Jobs mit Erfolgsrezept: QuartiersBüro-Vorbild feiert Geburtstag

Über ein Jahrzehnt bietet der Job Point „einGestellt“ mit seinen beiden zentral gelegenen Ladenlokalen in Gelsenkirchen City und Buer einen kostenlosen, unbürokratischen Service rund um die Arbeitsplatzsuche. Das Serviceangebot vom IAG war auch Vorbild für das Rotthausener QuartiersBüro.



IAG-Geschäftsführer Dirk Sußmann begrüßte Arbeitgeber und -nehmer, die im Job Point betreut wurden.

Interessierte Arbeitssuchende wählen zwischen über 900 offenen Stellenangeboten aus - praktisch nach Berufsbranchen vorsortiert und in Papierform im Aushang zum Mitnehmen. An mehreren Kunden-PCs können Bewerbungen erstellt werden oder Arbeitgebende telefonisch kontaktiert werden. Selbstständig oder mit Unterstützung des Job Point Teams, immer sofort und ohne Terminvereinbarung.

Gleichzeitig ist der Job Point Dienstleister für Arbeitgeber bei der Besetzung von offenen Arbeitsstellen. Vielen Rotthausern wird dieses Konzept bekannt vorkommen. Im QuartiersBüro an der Karl-Meyer-Straße 23 können Bürgerinnen

und Bürger direkt vor Ort mit fachkundiger Hilfe von Arbeitsvermittlern eine neue Stelle finden. Das erfolgreiche Konzept wird seit 2008 umgesetzt. Wegen der großen Resonanz eröffnete bereits im November 2014 in Buer ein weiterer Job Point.

VOM INTEGRATION POINT INS QUARTIERSBÜRO

Vermittler Sezer Icli hilft Arbeitssuchenden im Stellendschungel

Wo sind gute Stellen ausgeschrieben? Welche Fallstricke gibt es bei einer Bewerbung, und was sind überzeugende Faktoren im Jobinterview? Zusammen mit seinen Teamkollegen hilft Arbeitsvermittler Sezer Icli (Bild) im QuartiersBüro zu einem reibungslosen Jobeinstieg.



Seit 2015 arbeitet der diplomierte Sozialwissenschaftler beim IAG - zuerst als Vermittler in Buer und dann beim Integration Point, wo er Geflüchtete betreute. Zuvor war Icli in der Mitgliederbetreuung eines deutschen Bundesverbands beschäftigt. Dort betreute er ein Projekt zur Professo-

nisierung von ehrenamtlichen Organisationen. „Diese Kontakte sind auch bei den Beratungen im QuartiersBüro sehr nützlich“, erklärt der Arbeitsvermittler. Seit Eröffnung des Lokals an der Karl-Meyer-Straße 23 im März ist Icli fester Teil des Teams. „Das QuartiersBüro ist eine gute Sache. Hier

bekommen die Bürgerinnen und Bürger schnelle Unterstützung bei allen Fragen rund um Bewerbungen, Stellenangeboten und Jobinterviews. Von den Rotthausern wurden wir sehr freundlich aufgenommen - viele kommen auch einfach auf einen kurzen, netten Plausch in unser Büro.“